

Celtic Café

Der Karnutenwald (für Gäste lesbar) - alles über keltisches Heidentum - einst und jetzt => BRIXTA - Magie und Orakel => Thema gestartet von: Mc Claudia am 04.05.2013, 22:19:32

Titel: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Mc Claudia am 04.05.2013, 22:19:32

Slania,

ich öffne hier einen thread zur Sammlung bzw. zum Brainstorming keltischer Pflanzen. Mit "keltisch" meine ich hier eine Sammlung, die alle Pflanzen meint, die zumindest eines der folgenden Kriterien erfüllt:

- ein bekannter gallischer oder anderweitig vorchristlich keltischer erwiesener Pflanzenname (auch als Wortglied)
- historische Hinweise auf keltischen Gebrauch der Pflanze
- archäologische Hinweise auf den keltischen Gebrauch der Pflanze
- Erwähnung der Pflanze in inselkelt. Schriften
- Gebrauch der Pflanze in der inselkelt. Folklore

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Mc Claudia am 04.05.2013, 22:22:31

Als erstes hier zwei links.

Der erste ist eine Dissertation über Marcellus von Bordeaux mit seinem Medizin-Buch. Da er in der Spätantike in Gallien lebte und einige gallische Zaubersprüche und Pflanzennamen darin nennt, ist er einer der ältesten indigenen Quellen zu keltischen Heilpflanzen und Heilzauber - er war halt nur schon Christ ...:

<http://www-brs.ub.ruhr-uni-bochum.de/netahtml/HSS/Diss/EwersMiriam/diss.pdf>

Und hier meine noch unvollständige Liste der Ogam-Pflanzen:

http://www.cretimaceltica.at/seiten/seiten.php?WEBYEP_DI=64&OPENTREES=WYMUTREE_0_10

Für die Pflanzenetymologie bei Marcellus v. Bordeaux kann ich nur das Werk von Wolfgang Meid u. Peter Anreiter empfehlen: "Heilpflanzen und Heilsprüche - Zeugnisse gallischer Sprache bei Marcellus von Bordeaux - Linguistische und pharmakologische Aspekte"

http://www.amazon.de/Heilpflanzen-Heilspr%C3%BChe-Peter-Anreiter/dp/3706903229/ref=sr_1_5?ie=UTF8&qid=1367699551&sr=8-5&keywords=wolfgang+meid

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Mc Claudia am 04.05.2013, 22:29:51

Und hier eine noch ausbaufähige Sammlung gallischer Pflanzen(Namen), teilweise mit Beschreibung keltischer Nutzung.

Meine Hauptquelle ist das Gallische Lexikon "Dictionnaire de la langue gauloise" von Xavier Delamarre. Weiters einiges aus Birkhans Bibel. Dort wo Plinius und Marcellus v. Bordeaux seine Finger im Spiel haben, ist das angegeben. Die gallischen Pflanzennamen sind in Blockbuchstaben, die Namen in Klammer die lateinischen Pflanzennamen.

Ackergauchheil (*Anagallis Arvensis*) – SAPANA

Apfel (*Malum*) – ABALLO-, ABALO-

Ynys Afallach [änis avahlach] oder Avalon ist die Apfelinsel, eine Andersweltinsel, zu der der verletzte Arthur [arthir] gebracht wird. Auf der Insel hüten 9 Jungfrauen bzw. Zauberinnen den Kessel und nehmen sich des verwundeten Königs an. Ortsnamen, z.B. Avaloiolum (F).

Aronstab (*Arum maculatum*) – GIGAROS

Attich – ODOCOS (Marcellus v. B.)

It. Marcellus wurde mit Attich Haar schwarz gefärbt.

Bärlapp, Tannenbärlapp (*Huperzia selago*, *Lycopodium selago*)

„Diesem Sadebaum ähnlich ist die Pflanze, die man Selago nennt. Man sammelt sie ohne eisernes Gerät, indem man sie mit der rechten Hand durch die Tunika hindurch, auf der Seite, wo die linke Hand ist, herausreißt, als wollte man sie stehlen; dabei sollte man weiße Kleidung tragen, rein gewaschene Füße haben und vor dem Sammeln ein Opfer mit Brot und Wein darbringen; man trägt sie dann in einem neuen Tuch. Die Druiden der Gallier haben behauptet, dass man sie gegen jedes Übel bei sich tragen solle und dass ihr Rauch gegen alle Augenschäden nützlich sei.“ (Plinius, Naturgeschichte, XXIV, 103)

Bärlauch (*Allium ursinum*), Beinwell (*Symphytum officinale*), Knoblauch (*Allium*) – ALOS, CREMO-

Ortsnamen mit „crem“ oder „krem“ wie Krems oder Cremona.

Beifuß (*Artemisia Vulgaris*) – BRIGINUS „stark, hoch“, TITUMEN „stark, wachsend“, PONEM, BRICUMUS/M (Marcellus v. B.)

It. Marcellus äußerlich gegen Nierenschmerzen.

Beinwell – HALUS (Marcellus v. B.)

It. Marcellus zur Heilung von Wunden und Knochenbrüchen und gegen Hämorrhoiden.

Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*) – BELENUNTIA „Belenoskraut“

Dem Belenos geweiht. Wichtige Orakelpflanze (Trance).

Birke (*Betula*) – BETUA, BETULLA

Die Birke ist der erste Buchstabe im Ogam. Das Ogam in einen Birkenstab 7x geritzt schützt vor Entführung durch Feen.

Buche (*Fagus*) – BAGOS

Dem Deus Baconos (F), den Matres Baginatae (F) geweiht. Ortsnamen, z.B. Bagacum, Hauptstadt der Nervier.

Bunge, Salz-Bunge (*Samolus valerandi*) – SAMOLOS, SAMOLON „sommerlich, beruhigend“

„Die Druiden haben eine an feuchten Stellen wachsende Pflanze Samolus genannt; man soll sie mit der linken Hand nüchtern gegen die Erkrankungen der Schweine und Rinder sammeln, sich dabei weder umsehen noch sie anderswohin als in einen Trog legen und sie dort zerkleinern, damit das Vieh sie im Trank nehmen kann.“ (Plinius, Naturgeschichte, XXIV, 103)

Dornbusch, Schwarzdorn?, Schlehe? (*Prunus spinosa*) – DRAGENO-Schlehenbeeren als Nahrungsmittel.

Dornbusch, Weißdorn (*Crataegus*) – SPARNO-

Weißdornfrüchte als Nahrungsmittel. Ortsnamen, z.B. Sparnomagus (F).

Drachenwurz – GIGARUS (Marcellus v. B.)

It. Marcellus gegen Polypen bei Einführen des Saftes in die Nase.

Eberesche, Vogelbeere (Sorbus aucuparia)

Vogelbeeren als Nahrungsmittel.

Efeu (Hedera helix) – BOLUSSERON "oben", SUIBITIS „eigenes Leben“

Eibe (Taxus) – EBUROS "Wildschwein", IUOS

Personennamen, z.B. Eburius, Iuinus. Stammesnamen, z.B. Eburones, Iuorigi.

Ortsnamen, z.B. Eburodunon (Brünn), Iuetum (F). Die Kampfkunstmeisterin Scathach unterrichtet ihre Schüler in einer Eibe liegend.

Eiche (Quercus) – (CASSANOS), DERUOS, DERUA, DERUENTON

Den Dervonnae Fatae (I) geweiht. Heiligster Baum. Druiden machen kein Ritual ohne

Eichenlaub. Möglicher Name für Eichenhain - Drunemeton. Ortsnamen, z.B. Derva

(Pannonien). Stammesnamen, z.B. Deruaci. Personennamen, z.B. Dervonia. Druiden

könnte möglicherweise „Eichenwissender“ bedeuten. Siehe auch „Kastanie“.

Eisenkraut (Verbena officinalis)

„... (Das Eisenkraut) wird von den Galliern zum Wahrsagen und Prophezeien benutzt, und die Magi (Druiden) treiben damit wahren Unsinn. Wenn man sich damit salbt, so erlangt man alles, was man will; das Kraut vertreibt Fieber, stiftet Freundschaft und heilt alle Krankheiten. Sie fügen hinzu, man müsse es beim Aufgang des Hundsterns (Sirius) sammeln, wenn weder Mond noch Sonne scheinen; zuvor muss die Erde mit Wachs- oder Honigopfern versöhnt werden. Mit Eisen muss man einen Kreis um die Pflanze ziehen und sie alsdann mit der linken Hand ausgraben und emporheben. Die Blätter, Stengel und Wurzeln müssen getrennt voneinander im Schatten trocknen. Sie sagen auch, dass die Unterhaltung lustiger wird, wenn eine Kline (Liege für Trinkgelage) zuvor mit Wasser, in das diese Pflanze eingelegt wurde, besprenkelt wird. Als ein Mittel gegen Schlangenbiss wird sie auch in Wein ausgequetscht.“ (Plinius, Naturgeschichte XXV)

Erle (Alnus) – UERNA, UERNETON "Moor, Sumpf"

Dem Aduernus (F) geweiht. Ortsnamen, z.B. Verneil (F). Flussnamen, z.B. Vernodubrum.

Esche (Fraxinus) – ONNO-

Ortsnamen, z.B. Onnex (Ch). Personennamen, z.B. Onniorix. Stammesnamen, z.B.

Ononi.

Färberwaid (Isatis tinctoria) – GLASTON, GLASSON "blau-grün"

„Alle Britannier ... reiben sich mit Waid ein, der himmelblau färbt, und dadurch sehen sie im Kampf noch schrecklicher aus;...“ (Caesar, De Bello Gallico, V,14) Färberwaid war, vor allem bei britischen Stämmen, Kriegs- und Kultbemalung. Grundsätzlich wurde es zur Blaufärbung von Kleidung verwendet. Ortsnamen, z.B. Glastonbury.

Farn (Filix), Wurmfarne – RATIS (Marcellus v. B.)

Ortsnamen, z.B. Ratiatum (Retz).

It. Marcellus zerstoßene Wurzeln in Wein getrunken gegen Gelenkschmerzen.

Im gälischen Volksglauben ist Farn ein Feenkraut.

Fingerkraut, kriechendes (Potentilla reptans) – PEMPEDULA „Fünfblatt“

Ginster (Genista) – BANATLO-

Ortsname Balan (F).

Gurke (Cucumis), Kürbis (Cucurbita) – CULARO(N)-

Ortsname Cularo, Dorf der Allobroger.

Haselnuss (Corylus avellana) – CNOUA, CNOUILLA, CNUSTO-, COSLO

Dem Cuslanus geweiht. Personennamen z.B. Knuilla. Flussnamen, z.B. Coulon.

Personenname, z.B. Collus.

Heidekraut (*Calluna vulgaris*) – UROI CA, BRUCA

Den Matres Uroicae/Uroicis geweiht. Ortsnamen, z.B. Bruc. Flussnamen, z.B. Broye.

Huflattich (*Tussilago farfara*) – CALLI OMARCOS "Pferdehuf" (Marcellus v. B.)

It. Marcellus offenbar gegen Geschwüre bei Pferdehufen.

Kastanie/Maroni (*Castanea sativa* oder *Aesculus x carnea*) – CASSANOS
"buschig"

Ortsnamen, z.B. Cassinomago (F). Stammesnamen, z.B. Bodiocasses.

Kiefer (*Pinus*) – DAGLA „Fackel“, SAPO-

Galatische Männer als Galloi – verschnittene Kybelepriester (Pinie ist hl. Baum der Kybele). Ortsname Daillon (F). Personennamen, z.B. Sapaudus. Ortsnamen, z.B. Sapaudia.

Kirsche (Marcellus v. B.)

It. Marcellus werden Augenleiden geheilt, wenn man an einem gaitanischen Faden drei Kirschkerne auffädelt und die Kette um den Hals tragen. Davor gegen die aufgehende Sonne richten und den Schwur schwören, in diesem Jahr keine Kirschen zu essen.

Klee (*Trifolium*) – UI SUMAROS „groß an Saft“ (Marcellus v. B.)

Symbol der Dreifaltigkeit - ist eines der Nationalsymbole Irlands. Angeblich hat der hl. Patrick anhand eines Kleeblatts die Dreifaltigkeit Gottes erklärt. (Hätte er aber nicht müssen, denn trinitäre Gottheiten gabs schon vor der Christianisierung zuhauf! Die heidnischen Iren haben ihn sicher sehr gut verstanden!)

It. Marcellus hilft Klee gegen Schwindel.

Klette (*Arctium*) - BARDANA

Kresse, Brunnenkresse (*Lepidium*) – BERULA, BERURA (Marcellus v. B.)

Der irische Held Suibhne [suwne] ernährte sich, als er in der Wildnis verbannt war, von Brunnenkresse. Personennamen, z.B. Uerberus.

It. Marcellus wird damit Gicht und Gelenkentzündung geheilt. Dazu die Stelle in Essig baden und dann das zerriebene Kraut darauflegen.

Lärche (*Larix*) – MELATI A, MELI C-

Ortsnamen, z.B. Meletum (F). Personennamen, z.B. Melicios.

Mädesüß (*Filipendula*) – RODARON

Minze (*Mentha*) – ALBOLON "das Weiße", GALLI OPSI S

Mistel (*Viscum album* oder *Loranthus europaeus*) – "die Allesheilende"

„Nichts ist den Druiden [...] heiliger als die Mistel und der Baum, auf dem sie wächst, sofern es nur eine Eiche ist. [...] Eine solche Mistel wird jedoch einigermaßen selten entdeckt und wird, wenn gefunden, mit großer Ehrfurcht aufgesucht, und zwar vor allem am sechsten Tage nach Neumond, [...]. Sie bezeichnen die Mistel in ihrer Sprache als „Allheiler“ [lat. omnia sanatem, irisch: uile-iceadh, schott.gäl. uil-ioc, kymr. oll-iach, Anm. Autorin]. Nachdem man das Opfer und das Festmahl unter dem Baum feierlich vorbereitet hat, führen sie zwei Stiere von weißer Farbe herbei, deren Hörner dann zum ersten Mal bekränzt werden dürfen. Ein Priester in weißem Gewand steigt auf den Baum und schneidet die Mistel mit einer goldenen Sichel ab. In einem weißen Leinentuch wird sie aufgefangen. Dann schlachten sie alsbald die Opfertiere und beten, der Gott möge seine Gabe denen zum Segen gereichen lassen, denen er sie verliehen habe. Sie glauben, dass durch einen Trunk davon jedem unfruchtbaren Lebewesen Fruchtbarkeit verliehen werde und dass es ein Heilmittel gegen alle Gifte sei.“ (Plinius, Naturgeschichte XVI, 249)

Mohn (*Papaver*) – CALOCATANOS (Marcellus v. B.)

It. Marcellus wird zerrieben in Ziegenmilch gegen Magenschmerzen getrunken.

Nieswurz, Weißer Germer (*Veratrum album*) – ANEPSA, LAGONON
 Personenname Anepsia.

Schafgarbe (*Achillea millefolium*) – BELIOCADOS „100-leuchtende“

Schilf (*Harundo*) – ADARCA, CANO-
 Dem Uxsacanus geweiht. Ortsnamen, z.B. Canonium (GB). Personennamen, z.B. Andecanus.

Seerose, Lotos (*Nymphaea*) – BADITIS „tauchend“ (Marcellus v. B.)
 It. Marcellus ein Antiaphrodisiakum. Wenn Männer die zerriebene Wurzel in Essig trinken, werden sie impotent.

Stechginster (*Ulex Europaeus*) - ACTINOS

Stechpalme (*Ilex aquifolium*), Steineiche (*Quercus ilex*), Tanne (*Albies*) –
 TANNO-
 Ortsnamen, z.B. Tannetum (I). Personennamen, z.B. Tannogenus.

Steppenraute (*Peganum harmala*) – MOLY (galatisch)
 Nur den galatischen Kelten bekannt (da sie nicht in Mitteleuropa heimisch ist).

Tausendguldenkraut (*Centaurea erythraea*) – EXACON, EXAGON „der die
 Bitterkeit verliert“

Thymian (*Thymus*) (Feldthymian) – GILAROS (Marcellus v. B.)
 It. Marcellus gegen Mundgeruch gekaut.

Ulme (*Ulmus*) – LEMO-, LIMO-
 Ortsnamen, z.B. Limoges. Stammesnamen, z.B. Lemouices. Personennamen, z.B. LEMONIA.

Walnuss (*Juglans regia*)
 Nahrungsmittel.

Weg-Rauke, Raukensenf (*Sisymbrium officinale*) – UELA

Weide (*Salix*) – SALICA, SALICO-
 Personennamen, z.B. Salicilla. Ortsnamen, z.B. Salica, Dorf der Cenomanen.

Wein (*Vitis vinifera*)
 MARCUS „Pferd“ (billige gallische Rebsorte), RUMPTOTINUS (Baum, der einen Weinstock trägt), SPIONIA (eine Rebsorte). Wein war bei den Kelten sehr wertvoll. Nur Reiche konnten ihn sich leisten. Eine Amphore (39,4 Liter) war soviel wert wie ein Sklave. In einigen Kratern, die über 100 Liter fassten, von hallstattzeitlichen Fürst/innengräbern (z.B. Mitterkirchen) fand man Rotweinreste.

Weizen, Dinkel?, Emmer, Einkorn? – ARINCA
 Wie in allen anderen europäischen Kulturen auch bei Kelten die wichtigste Nahrungspflanze, um die sich wahrscheinlich die meisten Vegetationsmythen und –rituale (u.U. die 4 großen Feste, wenn sie von Festlandkelten gefeiert wurden) ranken. Neben Sturz, Brei, Brot, Kuchen, Ritschert und anderen Getreidespeisen war das Bier (CURMIN, CERVESIA, CAMUM) wohl das wichtigste Produkt dieser Kulturpflanze. Das dazugehörige Malz bzw. Malzessig heißt BRAKE oder IMBRAXTON. Die Wichtigkeit des Kornes teilen die Kelten mit allen anderen seßhaften Völkern. Lugnasad [luchnasath] war DAS irische Erntefest.

Zwergholunder (*Sambucus ebulus*) – ODOCOS
 Personennamen, z.B. Odoeccus.

Zwetschke, Pflaume (*Prunus domestica*) – AGRANIO, BULLUCA?
Ortsnamen, z.B. Agrinia (I).

Noch nicht geklärte Pflanzennamen:

BLUTTHAGIO – eine Heilpflanze, die im Sumpf wächst und gegen Ohrenleiden hilft
(Marcellus v. B.)

LIMEON – eine Giftpflanze

UERNETOS „sehr stark“ (Marcellus v. B.) – Heilpflanze, deren Brei aufs Ohr aufgetragen gegen Taubheit hilft. Mögliche Verbindung zur Mistel, die bei Plinius als „Allheilmittel“ übersetzt wird.

Weitere Pflanzen, die von Kelten verwendet wurden:

Gerste, Hafer, Roggen, Hirse, Seetang (bei den Inselkelten), Erbsen, Linsen, Bohnen, Wicken, Lupinen, Karotten, Rüben, Kohl, Kraut, Salate, Porree, Zwiebel, Birne, Kirsche, Pfirsich, Beeren, Vogelkirschen, Dirndeln, Elsbeeren, Speierling, Mehlbeere, in wärmeren Gegenden auch Feigen.

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Meduna am 05.05.2013, 02:21:40

Cool! :) Wo nimmst Du bloß die Diziplin her das immer so zu recherchieren und aufzuschreiben? *kumfallw* ;)

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Sven Thorvaldson am 05.05.2013, 09:32:04

Wirklich erstaunlich diese Frau ;)

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Mc Claudia am 07.05.2013, 15:17:12

Sch*** Serverausfall oder so. Jetzt muss ich nochmal schreiben, dass ich keine Frau und keine Kinder hab und deshalb Zeit hab für so nette Spielereien wie "Erstellen eines Prototyps eines keltischen Pflanzenlexikons mit noch vielen Lücken, die aber alle anderen gerne füllen können". ;D

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Sven Thorvaldson am 07.05.2013, 17:21:17

ksmallwitch Trotzdem staune ich über Dich ;-)

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Mc Claudia am 07.05.2013, 23:19:08

Ma bitte, hör auf, sonst werd i noch rot! *kanmachen* *kirony*

Du bist auch ein Süßer! :-*

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Sven Thorvaldson am 08.05.2013, 08:04:20

Zitat von: Mc Claudia am 07.05.2013, 23:19:08

Du bist auch ein Süßer! :-*

kdance1

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Vailos am 10.05.2013, 00:55:27

Ich habe einen (vielleicht) interessanten Link zum Thema Kelten und Pflanzen geteilt bekommen:

<http://archive.org/stream/gaelicnamesofpla00came#page/2/mode/2up>
(<http://archive.org/stream/gaelicnamesofpla00came#page/2/mode/2up>)

Ein Buch von Cameron um 1900, wo zu jeder Pflanze die gälische Bezeichnung beschrieben wird.
Obs was ist, weiß ich nicht, habs auch grad erst überflogen.

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Mc Claudia am 13.05.2013, 14:10:30

Wie geil ist das denn! Die werden schon stimmen, die angegebenen Namen! :)

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Sedocoinios am 17.09.2013, 16:45:24

Ich werde dich bei Gelegenheit zitieren Mac ;-))

Titel: Re: Keltische Bäume, Pflanzen, Heilpflanzen - Sammlung
Beitrag von: Mc Claudia am 18.09.2013, 14:53:40

Aber bitte gerne, Sam! ;)